

**Einweihung des Denkmals für die im Nationalsozialismus  
verfolgten Lesben und Schwulen  
am 27.06.2017**



**Wissenswertes zu den Chorwerken**

**My Life Flows On** (Text und Musik: Robert Lowry 1826-1899)

„My Life Flows On“ ist ursprünglich ein Kirchenlied, das in den 1860er Jahren entstand und später eine große Akzeptanz und Verbreitung bei den Quäkern fand.

Im Liedtext wird herausgestellt, dass –trotz aller Widrigkeiten und Bedrohungen im Leben– das Singen immer wieder Trost und Zuversicht spendet. Eine später hinzugefügte Strophe widmet sich all jenen, die zu Unrecht verfolgt werden und im Gefängnis sitzen. Stets wird als Kernaussage ausgerufen: „How can I keep from singing!“

**Over the Rainbow** (Text: E.Y Harburg, Musik: Harold Arlen 1905-1986, arr. Russ Robinson)

1939 wurde der Musicalfilm „The Wizard of Oz“ als großer, bunter, amerikanischer Musicalfilm gedreht. Fast jeder kennt die berühmte Szene, in der die kleine Dorothy, gespielt von Judy Garland, über ein imaginäres Land über dem Regenbogen singt, in dem alle Sorgen dahinschmelzen und Träume wirklich wahr werden.

Viele Homosexuelle empfanden den Film und das Lied als perfekten Ausdruck ihrer eigenen Sehnsüchte nach einer besseren und toleranteren Welt, sodass der Film zum Kult und „Over the Rainbow“ zu einer Art Hymne der Schwulen- und Lesbenbewegung wurde.

1940 wurde der Song mit einem Oscar ausgezeichnet und gilt heute als einer der besten Musicalsongs aller Zeiten. Kaum zu glauben, dass „Over the Rainbow“ ursprünglich aus der Endfassung des Films wieder herausgeschnitten werden sollte!

**La rosa** (sephardisches Volkslied, arr. Paul Ben-Haim 1897-1984)

Der jüdische Komponist Paul Ben-Haim ist als Paul Frankenburger in München geboren, wo er eine umfassende musikalische Ausbildung genoss und als Komponist, Dirigent und Pianist beachtliche Erfolge erzielte. Nach dem Machtantritt der Nazis und aufgrund antisemitischer Anfeindungen entschloss er sich 1933 zur Emigration nach Palästina.

Durch seine Zusammenarbeit mit der Sängerin Bracha Zephira lernte er in seiner neuen Heimat sephardische, jemenitische und arabische Melodien kennen, deren Melodik und Rhythmik seinen Kompositionsstil stark beeinflussten. 1970 arrangierte Paul Ben-Haim sechs Liebeslieder in sephardischer Sprache für gemischten Chor a capella. Liebesschmerz, Leidenschaft und Sehnsucht sind die prägenden Themen von „La rosa“, dem ersten Stück aus diesem Zyklus.

**The Rainbow** (Text und Musik: Laurent Beeckmans, geb. 1967)

Der Belgier Laurent Beeckmans ist Komponist, Dirigent, Pianist, Arrangeur, Lehrer und Mathematiker zugleich. In seinem Werk versucht er stets die Verbindungen von Musik und Mathematik zu erforschen, neue Richtungen zu erkunden und gleichzeitig das Ergebnis für den Zuhörer attraktiv und angenehm zu halten.

In „The Rainbow“, einer pointillistischen Komposition von 2003, werden die Farben des Regenbogens in drei Sprachen (Englisch, Französisch und Spanisch) gesungen. Am Schluss vereinigen sich alle Farben und Sprachen zu „a rainbow of light, a rainbow of hope, a rainbow of love“.

**Das lila Lied** (Text: Kurt Schwabach, Musik: Micha Spoliansky 1898-1985, arr. Vladimir Krasnich)

1920 in Berlin entstanden und dem Arzt und Sexualwissenschaftler Magnus Hirschfeld gewidmet, gilt „Das lila Lied“ als eine der ersten Homosexuellen-Hymnen.

Lila, die Symbolfarbe der Lesben- und Schwulenbewegung zur Zeit der Weimarer Republik, verlieh dem Lied seinen Namen. Voller Stolz und Selbstbewusstsein wird dabei Position bezogen („wir sind nun einmal anders als die Andern“), die heterosexuell geprägte Moral angeprangert („Wozu die Qual, uns die Moral der Andern aufzudrängen?“) und eine Zukunft mit gleichen Rechten für alle postuliert („dann haben wir das gleiche Recht erstritten“).

Johann Georg Wiedemann

*Der Regenbogenchor unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens bereichert als gemischtes Ensemble seit 2005 die lesbisch-schwule Szene Münchens. Das Repertoire des Chors umspannt verschiedenste musikalische Richtungen vom Frühbarock bis zur Gegenwart, wobei immer wieder einzelne Stücke die Mitsingenden und ihr Publikum buchstäblich durch die Farben des Regenbogens führen.*

*Haben Sie Lust zum Mitsingen? Wir suchen noch Verstärkung in den hohen Stimmlagen (Sopran und Tenor). Voraussetzung sind Chorerfahrung und gute Notenkenntnisse. Kontakt: info@regenbogenchor-muenchen.de*